

# Ein Fussballfest für Thun und das Berner Oberland

In diesem Jahr wird der FC Thun Berner Oberland 125 Jahre alt. Der Klub blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Das Jubiläum feiert er während mehrerer Monate mit diversen Aktivitäten.

Es war Sonntag, der 1. Mai 1898, als im Gasthof «Zum Sternen» an der Markt-gasse der FC Thun entstand. Der Sternen war die Stammbeiz einer kleinen Gruppe junger Fussballbegeisterter. Damals begann sich die Sportart aus England in Thun langsam zu etablieren, vor allem im Bürgertum. Die ersten Klubmitglieder des FC Thun waren denn auch Post- oder Bankbeamte, Wirte oder Coiffeure. «Darunter waren aber auch vereinzelt Akademiker», weiss Fritz Grossniklaus, Präsident des Vereins 125 Jahre FC Thun. «Der Blick in die Geschichte zeigt, dass der FC Thun seit jeher Menschen zusammenbringt», sagt er.

## FC Thun vereint

Menschen zusammenzubringen ist denn auch das Hauptziel der Jubiläumsaktivitäten. «Wir feiern gemeinsam den Fussball im Berner Oberland», so Fritz Grossniklaus. Zwischen März und September finden nicht nur besondere Spiele der 1. Mannschaft statt, sondern auch Turniere mit Frauenteam aus dem Berner Oberland, mit Junioren-Equipen oder diversen Fussballklubs aus der Region (siehe Infobox). Auch Special Trainings für Menschen mit einer Beein-

trächtigung stehen auf dem Programm. Zum Schluss der Jubiläumsaktivitäten vereint der FC Thun mit einem Fest für die Bevölkerung noch einmal alle. Thematisiert wird im Jubiläumsjahr auch die Geschichte des FC Thun, dies mit einer Ausstellung im Schloss Thun und einem vertieften historischen Einblick auf der Klub-Webseite. Via [www.fcthun.ch/125](http://www.fcthun.ch/125) sind alle Meilensteine übersichtlich und visuell ansprechend dargestellt.

## Hochs und Tiefs

«Der FC Thun ist ein spezieller Klub mit einer bewegten Geschichte. Es ist eindrücklich zu sehen, was sich alles ereignet und entwickelt hat», sagt Andres Gerber, Präsident des FC Thun. In den Anfängen des Klubs war Fussball in der Schweiz und konkret auch in Thun noch eine Randsportart. Es war schwierig, Mitglieder zu gewinnen. So löste sich der FC Thun zwei Jahre nach seiner Gründung wieder auf. 1902 formierte er sich neu – allerdings nur für eine kurze Zeit, denn 1903 stellte er seine Aktivitäten wieder ein. 1905 gelang die endgültige Gründung. Nun konnte ein geregelter Spielbetrieb sichergestellt werden und der FC Thun versuchte, sich im Kanton und darüber hinaus einen Namen zu

machen. 1933 stieg der Verein in die 2. Liga auf, 1944 in die 1. Liga und zwei Jahre später in die Nationalliga B. 1954 schaffte der Klub zum ersten Mal den Wechsel in die Nationalliga A und 1955 spielte er im Cupfinal. Nach einer Saison in der obersten Spielklasse stieg der FC Thun allerdings wieder in die NLB ab. Von 1975 bis 1983 folgte der Tiefpunkt der Klubgeschichte: Der FC Thun spielte in der 2. Liga. Er kehrte danach allerdings in die oberen Ligen zurück. «Die Geschichte des FC Thun ist durch viele Hochs und Tiefs geprägt. Über all die Jahre zeichnet Stehvermögen den Klub aus», hält Fritz Grossniklaus fest.

## 125 Jahre FC Thun

Auszug aus dem Programm:

### Play More Football:

#### Junioren-Turniere (Kategorien E und F)

30. April und 21. Mai, Stockhorn Arena

### Jubiläumsspiel 1. Mannschaft

FC Thun - FC Vaduz  
Anfang Mai, Stockhorn Arena

### Inklusion «Special Trainings»

10. Mai, Stockhorn Arena

### Turnier der Frauenteam aus dem Berner Oberland

29. Mai, Stockhorn Arena

### Festanlass mit der Bevölkerung

Inkl. Spiel mit FC Thun- und YB-Legenden sowie Spiel des Frauenteam Berner Oberland gegen YB Nati A  
3. September, Stockhorn Arena

### Ausstellung im Schloss Thun

2. April bis 30. September

Das gesamte Programm auf:  
[www.fcthun.ch/125](http://www.fcthun.ch/125)







**Bild linke Seite:** Andres Gerber, Präsident des FC Thun, und Fritz Grossniklaus, Präsident des Vereins 125 Jahre FC Thun, freuen sich, das Jubiläum als Fussballfest zu begehen.

**Bild oben:** Zwischen 1927 und 1954 spielte der FC Thun auf dem Grabengut-Areal, wo eine Obstwiese zum Fussballplatz umfunktioniert wurde.

**Bild links:** 2005 erreichte der FC Thun die Gruppenphase der Champions League. Das Ereignis ist der bisherige Höhepunkt in der Klubgeschichte.

### Höhenflug in die Champions League

Bisher am erfolgreichsten war der FC Thun zwischen 2002 und 2006. Kurz nach der Jahrtausendwende gelang dem Klub nach 47 Jahren in den unteren Ligen der Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse. Dort verbuchte der FC Thun 2004 unter anderem einen 4:1-Kantersieg gegen den damals amtierenden Schweizer Meister FC Basel. Trainer war in dieser Zeit Hanspeter Latour, bis ihn Anfang 2005 Urs Schönenberger ablöste. In dieser Saison 2004/2005 wurde Thun schliesslich hinter Basel Vizemeister und erreichte damit die Qualifikation für die Champions League. Die Thuner Equipe kam mit Siegen über Dynamo Kiew und Malmö überraschend in die Gruppenphase und belegte dort nach Arsenal und Ajax Amsterdam den 3. Schlussrang. Die Erfolge – notabene mit schmalem Kader und Budget – lösten in

der ganzen Region eine spürbare Fussballeuphorie aus. «Der FC Thun schrieb ein Fussball-Märchen», sagt Andres Gerber, der damals Spieler war im Klub. «Wir waren während diesen Monaten im Ausnahmezustand, haben so viele grossartige Momente erlebt», blickt er zurück.

Das nächste Mal europäisch mitmachen konnte der Klub zwischen 2011 und 2016, wo er unter der Leitung verschiedener Trainer, darunter Murat Yakin, Bernard Challandes und Urs Fischer, mehrmals Qualifikationen für die UEFA Europa League spielte. 2018 schaffte der FC Thun mit dem 4. Platz in der Schlussrangliste der Super League die zweitbeste Rangierung der Klubgeschichte.

In der Saison 2019/2020 musste der Klub nach einer schwierigen Vorrunde und trotz einer spektakulären Aufholjagd in der Rückrunde in die Barrage

gegen den FC Vaduz. Nach 10 Jahren in der Super League stieg der FC Thun in die Challenge League ab.

### Schweizweit Sympathien

Früher wie heute ist der FC Thun weit über die Region hinaus ein Sympathieträger. Er gilt als Klub, der mit wenig viel zu erreichen vermag und immer wieder verblüfft. Er steht für ein familiäres Umfeld und Bodenständigkeit. Zudem wurde die Equipe des FC Thun bereits zehn Mal mit der Fair Play Trophy der Swiss Football League für ihr faires Verhalten ausgezeichnet.

Präsident Andres Gerber ist stolz auf seinen FC. «Wichtig ist mir, dass wir uns nicht kleiner machen, als wir sind, und auch in Zukunft zeigen, dass es mit uns fägt», hält er fest.

Text: Cilia Julen

Bilder: Patrick Liechti, Andreas Blatter, zvg